

der k. k. zool.-bot. Gesellschaft, LVII. Bd 1907. Heft 4/5. — Berichte der deutschen bot. Gesellsch. Bd. XXV. Heft 5.\*) — Oesterreichische bot. Zeitschr. 1907. Nr. 5. — Repertorium novarum specierum regni vegetabilis. 1907. Nr. 57–66. — Beihefte zum bot. Centralblatt. Bd. XXII. 1907. Heft 1. — Mitteilungen des Thüringischen bot. Vereins. N. F. XXI. Heft. 1907. — Zeitschrift der naturwissensch. Abteilg. der deutschen Gesellsch. für Kunst u. Wissenschaft in Posen. Botanik. XIV Jahrg. 1. Heft. 1907. — Mitteilungen der Bayerischen bot. Gesellsch. II. Bd. Nr. 4. — Mitteilungen des badischen bot. Vereins: Ergebnisse der pflanzengeogr. Durchforschung v. Württemberg, Baden u. Hohenzollern. III. Mit 2 Karten. — Botanical Gazette. Vol. XLIII. Nr. 6. 1907. — Bulletin de l'académie internationale de Géographie Botanique 1907. Nr. 212.

## Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

**Preussischer Botanischer Verein E. V. 7. Sitzung in Königsberg i. Pr. 13. Mai 1907.** Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und gedachte in längerer Ansprache Linné, des grossen Reformators der systematischen Botanik. Bekanntlich ist Carl von Linné am 13. Mai (alten Stils, jetzt 23. Mai) 1707 in Råshult in Småland geboren und trat am 13. Mai 1732 seine erste wissenschaftlich bedeutsame Reise nach Lappland und Finnland an, deren Ergebnisse er in der Flora lapponica niederlegte. Der Vortragende gab eine Schilderung des Lebens und Wirkens von Linné und legte einige seiner Hauptwerke, meist in ersten Auflagen vor. Ausführliche Biographien des Heros der Botaniker sind wiederholt erschienen, so dass es erübrigt, bereits Bekanntes hier zu wiederholen. Erwähnt sei, dass erst in neuerer Zeit die Leistungen sowie die Bedeutung des grossen Schweden vorurteilsfreier gewürdigt worden sind.

Sodann teilte der Vortragende mit, dass es Herrn Lehrer Hans Preuss geglückt ist, im Vereinsgebiete zum ersten Male die Mistel zweifellos auf einer Stieleiche (*Quercus pedunculata Ehrh.*) bei Buchwalde im Kreise Stuhm in Westpreussen nachzuweisen. Photographische Aufnahmen dieses sehr seltenen Fundes wurden vorgelegt und erwähnt, dass sowohl alte Eichenblätter, sowie Mistelzweige vom Entdecker mit Photographien eingesandt worden sind. Die Blätter dieser Mistel sind etwas schmaler als gewöhnlich, aber nicht erheblich kleiner. Fast gleichzeitig hat der Genannte auch in Ostpreussen, jedoch auf einer kultivierten nordamerikanischen Rot-eiche (*Quercus rubra*) im Parke des Gutes Stein die Mistel in grosser Zahl beobachtet. Auch hiervon sind photographische Aufnahmen angefertigt worden. An diese Mitteilungen knüpften sich Erörterungen über die von der Mistel bevorzugten Holzpflanzen des Gebietes. Danach ist *Viscum album* hier noch niemals auf *Ulmus* und sehr selten auf *Carpinus Betulus*, *Prunus Padus* und *Populus balsamifera* beobachtet worden. Im allgemeinen bewohnt die Mistel in Ost- und Westpreussen, wie dieses vor mehr als 40 Jahren durch Caspary festgestellt worden ist, *Populus monilifera* und *Tilia cordata*.

Herr Polizeirat Bonte legte hierauf einen seltenen Discomyceten, *Discina venosa* var. *reticulata* (Grev.) Rehm vor. Der Fruchtkörper hatte einen Breitendurchmesser von 15 cm und war in der Capornschen Heide von ihm gelegentlich eines Ausfluges gesammelt worden. Der Pilz war dort nur in wenigen Exemplaren anzutreffen. Rehm gibt für denselben an, dass er nur in Schlesien und in der Rheingegend beobachtet worden ist. In unserem Gebiete wurde er aber schon früher an einer anderen Stelle konstatiert.

Dr. Abromeit.

**Linnéfeier auf dem Donnersberg.** Am Sonntag, 26. Mai fand sich auf Einladung der Obmannschaft Pfalz der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora eine grössere Anzahl von Naturfreunden, dar-

\*) Nr. 6 p. 107 dieser Zeitschr. Zeile 4 von unten soll es heissen Heft 4 statt Heft 6.

unter insbesondere auch mehrere Forstbeamte mit Herrn K. Oberforstrat von Ritter an der Spitze, zu einer Linné-Feier auf dem Donnersberg zusammen. Nachdem bei dem gemeinschaftlichen Mittagessen in dem Kurhause Villa Donnersberg der Obmann, Herr K. Regierungsrat Eigner von Speyer, die Erschienenen begrüsst hatte, gedachte K. Bezirksamtsassessor Dr. Pöeverlein bei der Rast am Waldhause der wissenschaftlichen Bedeutung Linné's, der sich insbesondere durch Aufstellung des nach ihm benannten Sexualsystems, die Erkenntnis des Beharrungsvermögens der Organismen, die Einführung des Artbegriffes und der binären Nomenklatur in der Wissenschaft einen dauernden Namen gemacht. Redner richtete zuletzt einen warmen Appell an die Erschienenen, unermüdetlich fortzufahren in der naturwissenschaftlichen Erschliessung der Pfalz, die in den letzten Jahren einen neuen Aufschwung genommen, daneben aber auch der Erhaltung ihrer Naturschätze fortgesetztes Augenmerk zuzuwenden. Er konnte dank des Entgegenkommens der pfälzischen Forstverwaltung die erfreuliche Mitteilung machen, dass diese die Schaffung eines Naturschutzgebietes auf dem Donnersberg in Aussicht genommen hat, in welchem seine Fauna und Flora in ihrem jetzigen Zustande erhalten und vor den Einwirkungen der Kultur und sonstigen Eingriffen geschützt werden sollen.

**79. Versammlung deutscher Naturforscher u. Aerzte in Dresden 1907. 15.—21. Sept.** Die vor kurzem versandte Einladung nennt 13 Vorträge botanischen Inhalts, die von den Herren Correns, Drude, v. Hayek, Molisch, Neger, Porsch, O. Richter, Tschaplowitz, v. Weinzierl, v. Wettstein, O. Zacharias und Fuhrmann gehalten wurden. Freitag, den 13. Sept. ist eine botanische Exkursion nach dem Grenzgebiete der sächsisch-böhmischen Flora geplant. Näheres ist aus der Einladung zu ersehen, die von der Geschäftsführung der Versammlung bezogen werden kann.

**Wirtgen, Ferdinand, Pteridophyta exsiccata. Lieferung XIII. 1907.** Die 13. Lieferung bringt die fortlaufenden Nummern 504—524, welche teils aus den Philippinen, teils aus Nordamerika etc. stammen, und 91 Formen, die bereits ausgegeben sind, die Lieferung ist also über 100 Pteridophytenformen stark. Es ist schade, dass an dem prächtigen Werke, welches Herr Ferd. Wirtgen in Bonn in uneigennütziger Weise im Interesse der Sache herausgibt, sich so wenige Mitarbeiter von anderen Kontinenten beteiligen. Vielleicht geben diese Zeilen den Anlass, den einen oder andern Floristen anderer Erdteile zur Mitarbeit an der „Pteridophyta exsiccata“ aufzumuntern.

**Flora exsiccata Rhenana.** Von diesem Exsikkatenwerke soll im Herbste dieses Jahres die erste Lieferung mit 100 Arten erscheinen, in welcher namentlich die Familien, bezw. Gattungen *Cruciferae*, *Violaceae*, *Silenaceae*, *Alsiniaceae*, (bes. *Cerastium*), *Papilionaceae*, *Compositae* (bes. *Centaurea* und *Hieracium*), *Boraginaceae*, *Scrofulariaceae* (bes. *Veronica* und *Alectorolophus*), *Euphorbiaceae*, *Cyperaceae*, *Gramina*, *Equisetaceae*, *Lycopodiaceae*, *Polypodiaceae* vertreten sein sollen. Die auszugebenden Arten sind zum grossen Teil von Spezialisten bestimmt, z. T. auch von solchen gesammelt. Nähere Auskunft erteilt Dr. Hermann Pöeverlein, Kgl. Bezirksamtsassessor in Ludwigshafen a. Rh.

**Adamović, Dr. L. u. Schneider, C. K., Botanische Forschungsreise in die Balkanhalbinsel.** Beide Herren haben eine mehrwöchige bot. Forschungsreise in die Balkanhalbinsel angetreten.

## Personalnachrichten.

**Ernennungen** etc.: Dr. Fr. Hildebrand, Geh. Hofrat, Prof. d. Botanik u. Direktor des bot. Gartens an d. Univ. Freiburg i. Br., tritt in d. Ruhestand. — Dr. Walter Straub an der Univ. Würzburg w. z. ord. Prof. für Pharmakologie an d. Univ. Freiburg i. Br. ernannt. — Dr. Karl Dom in w. z. Dozenten für syste-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [13\\_1907](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 138-139](#)